

DRUCKEN

WEITER

E-Bike-Pool bringt Radtourismus in Fahrt

Das Start-Up Elm-Börde-Mobilität vermietet Elektro-Räder an Privatleute und Gewerbetreibende.

Von Markus Brich

Schöningen. Wer mal auf einem E-Bike radeln möchte, muss nicht unbedingt gleich eines kaufen. Ein Pool von 18 E-Bikes, die im Zuge eines Leader-Förderprojekts des Landkreises Helmstedt beschafft worden sind, steht seit Anfang Juni zum Verleih an Privatleute wie Gewerbetreibende bereit. Das Schöninger Start-Up Elm-Börde-Mobilität organisiert Vermietung, Transport und Wartung der Elektrofahrräder, mit denen der Radtourismus rund um den Elm in Fahrt gebracht werden soll. Geleitet wird das junge Unternehmen von Jaqueline Brietenhagen, Lebenspartnerin des Schöninger Zweiradhändlers Frank Schließer.

„Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, Hotels und Gastronomen als Kooperationspartner zu gewinnen“, erläutert Jaqueline Brietenhagen. Mit dem Avalon in Königslutter, dem Best Western in Helmstedt oder dem Restaurant „Omas Küche“ in Schöningen seien schon erste erfolgreiche Projekte verwirklicht worden. „Hoteliere können durch die Nutzung der Pool-Räder zum Beispiel das Serviceangebot für ihre Gäste erweitern und ihnen die E-Bikes zur Verfügung stellen“, beschreibt Brietenhagen. Langzeitmieten, mit denen eine gewisse Zahl an Rädern dauerhaft am Hotelstandort verbleiben, seien ebenso möglich wie das Ordern einer größeren Zahl von E-Bikes beispiels-



Jaqueline Brietenhagen und Frank Schließer mit dem Akku eines E-Bikes, der zum Laden, beispielsweise in einem Ausflugslokal, mit wenigen Handgriffen abgenommen werden kann. Je nach Leihdauer beträgt die Miete für die Räder aus dem Leader-Pool für Endkunden zwischen 20 und 25 Euro pro Tag.

FOTO: MARKUS BRICH

weise für den Tagesausflug einer Gruppe. Infos und Fragen zur Vermietung beantwortet das Start-Up per E-Mail an: elm-boerde@gmx.de.

Dass es für solche Angebote eine große Nachfrage gebe, zeige das Beispiel des Schöninger Gastro-

noms Michael Mechow. „Seine Fahrradausflüge in die Natur, immer unter einem kulinarischen Motto, kommen bei den Gästen gut an. Über uns kann er denjenigen, die die Ausflüge auf einem E-Bike unternehmen wollen, aber kein

eigenes besitzen, ein Elektrofahrrad zur Verfügung stellen“, erläutert Start-Up-Chefin Brietenhagen.

Gerade unerfahrene Radler erfreuten sich an den Vorzügen der Elektrofahrräder. „Viele sind anfangs skeptisch, aber wer erstmal

draufgesessen hat, will nachher nicht mehr runter“, schildert die Schöninger Unternehmerin. „Ist ja auch kein Wunder: Mit der Elektrounterstützung kann man längere Strecken oder größere Steigungen leichter bewältigen und deshalb den Ausflug viel mehr genießen und ist am Schluss nicht so verausgabt.“

Aufgrund der guten Nachfrage und des verhältnismäßig noch kleinen Pools an E-Bikes sollten Interessenten die Räder möglichst frühzeitig buchen. „Vor allem wenn für eine Gruppe gleich mehrere Räder benötigt werden, sollte man besser vier Wochen vorher anfragen“, empfiehlt Jaqueline Brietenhagen. Bei den 18 E-Bikes, die mit Mitteln des Leader-Förderprogramms beschafft wurden, handele es sich um Trekkingräder mit tiefem Einstieg. „Wenn es ins Gelände gehen soll, können wir aber auch Mountain-E-Bikes anbieten.“

Gerade für Gelegenheitsradler, so Zweirad-Experte Frank Schließer, sei das Mieten eines E-Bikes eine gute Alternative zur Eigenanschaffung. „Geht es um einen Transporter für den Umzug oder einen Mietwagen für den Urlaubsort“, so der Fahrradhändler, „haben die Menschen das schon verinnerlicht.“

Reden Sie mit!
 Welche Erfahrung haben Sie mit E-Bikes?
helmstedter-nachrichten.de

